

## Roland Galka gründet Veranstalter

**Der Gründer des Luxusveranstalters Galka Golden Tours versucht sich mit einem neuen Anbieter. Das Konzept: Individualreisen mit karitativem Anspruch.**

*Marco Münster*

Der Entschluss reifte in Vietnam. Dort arbeitete Roland Galka Anfang des Jahres für einige Wochen als Englisch-Lehrer für ein Hilfsprojekt. Nun, fünf Monate nachdem Galka Golden Tours seinen Geschäftsbetrieb einstellen musste, kehrt er in die Touristik zurück – mit RG Private Travelling. Galka verspricht "Individualreisen weltweit auf höchstem Niveau". Und will mit einem Teil der Einnahmen das Hilfsprojekt in Vietnam unterstützen.

Das Angebot von RG Private Travelling basiere auf dem "persönlichen Service und der ehemaligen Produktpalette" von Galka Golden Tours. Schwerpunkt sind neben Asien Lateinamerika und Afrika. Der Katalog findet sich ausschließlich im Internet.

Roland Galka will künftig alle Kunden persönlich betreuen. Unterstützung hat er nur durch einen Marketing-Experten.

**Novum im deutschen Markt:** Für alle Angebote berechnet Galka Bearbeitungsgebühren. Sollte der Kunde das Angebot buchen, würden 50 Prozent des Nettopreises der Gebühren mit dem Reisepreis verrechnet.

Von den verbleibenden 50 Prozent gehe die Hälfte als Spende an die "SCAO Save Poor Children in Asia Organization" ([www.savechildreninasia.org](http://www.savechildreninasia.org)). Und auch wenn der Kunde das Angebot nicht annimmt, gingen 50 Prozent des Nettobetrages der Gebühren an diese Einrichtung.

**Seinen 1988** gegründeten Anbieter Galka Golden Tours verkaufte Galka im Oktober 2007 an den britischen Luxusanbieter Western & Oriental Travel. Der Plan, Western & Oriental mit den drei Produktlinien Western & Oriental Travel, The Mediterranean Experience und Galka Golden Tours in Deutschland zu etablieren, scheiterte. Ende vergangenen Jahres entschieden die Briten, ihren Deutschland-Ableger zu schließen.

Nun also der nächste Versuch: Roland Galka ist bewusst, dass er sich mit seinem Gebührenmodell auf Neuland im deutschen Markt begibt. Aber er ist fest entschlossen: Ihn habe es schon immer geärgert, dass sich viele Kunden "aufwändige Angebote ausarbeiten lassen, dann aber woanders buchen".



Roland Galka